

Leistungsauszeichnung: v.l.n.r.: Jan Ulbrich, stellv. Vors. Bergwacht Bay.; Angelika Schorer, Präsidentin BRK; Jürgen Bummer, stellv. Vors. Bergwacht Bay.; Thomas Lobensteiner, Vors. Bergwacht Bay.; Raphael Müller, Bergwacht Hinterstein; MP; Klaus Schädler, GF Bergwacht Bay.; Dr. Herbert Mayer, Bergwacht Oberstaufer; Michael Gimbel, stellv. Regional. Allgäu; Dr. Karsten Menzel, Bereitsch. Oberstdorf; Ralf Speck, Geschäftsf. Alpstzibahn Nesselwang; Hubert Vogler, .Bereitsch. Füssen *Aufn.: BergwachtBayern/E. Gronauer*



Leistungsauszeichnung der Bergwacht Bayern 2022

Rund 70 geladene Gäste konnte der Vorsitzende der Bergwacht Bayern, Thomas Lobensteiner, am Montag, dem 10. Oktober 2022, beim Festakt in der Allerheiligen-Hofkirche der Residenz in München begrüßen. Darunter der Staatsminister Dr. Florian Herrmann und die Präsidentin des Bayerischen Roten Kreuzes (BRK) Angelika Schorer.

Lobensteiner stellt zu Beginn der Ehrung heraus: »Bergrettungseinsätze können nur bewältigt werden, weil es Menschen gibt, die mehr tun als ihre Pflicht!«. Beispielgebend ist hierfür der Sucheinsatz der Bergwacht Ramsau vor wenigen Wochen am Hochkalter. Bei diesem Einsatz hatten die Bergretter bisher mehr als 1.400 Einsatzstun-

den geleistet. »Zum Kapital der Bergwacht gehören auch die Menschen, die wenig sichtbar sind, aber wesentlich zum Gelingen eines Einsatzes beitragen,« betont Lobensteiner. Damit eingeschlossen sind auch die Familien und das persönliche Umfeld der Aktiven, die das freiwillige Engagement mittragen.

Für den Ministerpräsidenten ist die Bergwacht etwas ganz Besonderes. »Jeder beneidet uns um die Bergwacht, die Bergwacht ist untrennbar mit Bayern verbunden«, so Söder in seiner Begrüßungsrede. Das Engagement der Frauen und Männer beeindruckte in dreifacher Form: Durch die Kompetenz und Fachlichkeit am Berg, auf menschlicher Ebene und durch die Ehrenamtlichkeit. Das Engagement ist

gleichzeitig unzweifelhaft sinnstiftend im Leben aller Engagierten.

Die Aufgaben der Bergwacht stehen unmittelbar im Kontext des zunehmenden Tourismus in den Alpen der mittlerweile in Teilen an seine Grenzen stößt. Ebenso sind die entstehenden Gefahren in der alpinen Umgebung durch die Veränderung des Klimas Teil der Entwicklungen, mit denen sich die Bergwacht auseinandersetzen muss. Der Ministerpräsident sicherte in seiner Festrede abschließend allen Aktiven und Verantwortlichen in der Bergwacht Bayern zu: »Wir tun weiterhin alles, um Eure wertvolle Arbeit möglich zu machen.« □



Aufn.: StMI/Sebastian Widmann

Innenstaatssekretär Sandro Kirchner hat am 15. Oktober 2022 im Rathausprunksaal in Landshut beim Blaulichtempfang »Sicheres Bayern« Einsatzkräften der Feuerwehren, des Technischen Hilfswerkes und der freiwilligen Hilfsorganisationen seinen Dank für ihr ehrenamtliches Engagement ausgesprochen. Zugleich würdigte er 17 Arbeitgeber mit der Auszeichnung »Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit«. Kirchner sagte dazu: »Der Bayerischen Staatsregierung ist es wichtig, ein Bewusstsein dafür zu schaffen, dass funktionierende Gefahrenabwehr neben dem Einsatz aller Ehrenamtlichen auch ein großes Engagement der Arbeitgeber voraussetzt. Ein ehrenamtliches Engagement ist oft nur möglich, wenn aktive Bürger und ihre Arbeitgeber zum Wohl unseres Landes an einem Strang ziehen. Nur so kann der Schutz unserer Bevölkerung rund um die Uhr, sieben Tage

Blaulichtempfang »Sicheres Bayern« Landshut

die Woche sichergestellt werden«. Die Auszeichnung solle, so betonte Kirchner in Landshut, den Unternehmen eine besondere Wertschätzung und Anerkennung in der Öffentlichkeit bringen. Es sei aber auch wichtig, den Arbeitgebern bewusst zu machen, dass ehrenamtlich tätige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch ihr Engagement viele positive Eigenschaften wie Leistungsbereitschaft, Teamfähigkeit, Stressresistenz und hohe Motivation in den Betrieb einbringen. Der Innenstaatssekretär appellierte: »Lassen Sie uns alle weiterhin gemeinsam an einem Strang ziehen, damit sich die Bürgerinnen und Bürger in Bayern weiterhin auf ein so gut funktionierendes Hilfeleistungssystem verlassen können!«

Mit der Auszeichnung »Ehrenamtsfreundlicher Betrieb – Gemeinsam für mehr Sicherheit« gewürdigt wurden:

- STRABAG AG, Regensburg
- Zollner Elektronik AG, Zandt
- LKS Tiefbau OHG, Schönau am Königssee
- Bäckerei Luidl GmbH, Großweil
- Gebrüder Dufter GmbH, Inzell
- Maierbräu GmbH & Co. KG, Altmünster
- Neuberger Gebäudeautomation GmbH, Rothenburg o.d. Tauber

- Bauunternehmen Martin Angermaier, Isen
- Flottweg SE, Vilsbiburg
- Metzgerei Lamprecht, Niederwerrn
- Zimmerei Kolb, Memmingen
- Distec GmbH, Germering
- Bischof + Klein SE & Co. KG, Konzell
- IGZ Automation GmbH, Falkenberg
- Werbeagentur Multi Media Market, Königsbrunn
- HTW - Hygieneakademie Augsburg, Zusmarshausen
- Agrob Buchtal GmbH, Schwarzenfeld